

„Der Älteste an die auserwählte Frau und ihre Kinder, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben, um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und mit uns sein wird in Ewigkeit.“  
(2.Johannes 1,1-2)



Liebe Gemeinde, lieber Leser, etwa im Jahr 90 schrieb der Apostel Johannes diesen kurzen Brief an eine hochgestellte, christliche Frau und deren Kinder. Wie alle anderen neutestamentlichen Briefe ist auch dieses Schreiben ein unschätzbares historisches Dokument des ersten Jahrhunderts. Hier einige Ereignisse aus jener Zeit:

→ 64 n.Chr. Der Brand Roms unter Nero. → Etwa 67 Martyrium des Apostels Paulus. → Drei Jahre später wird Jerusalem von Titus' Legionen belagert und eingenommen. Bei Abfassung unseres Briefes war Jerusalem also schon 20 Jahre zerstört, der Tempel vernichtet, die Juden versklavt und zerstreut. → 79 n.Chr. Ausbruch des Vesuvs, Vernichtung von Pompeij. 16 000 Menschen kommen um.

Während all dieser Jahrzehnte seit dem Jahr 33 geschah aber noch etwas: eine verführerische Irrlehre breitete sich aus: **>Was ihr mit eurem Leibe macht, hat keinen Einfluss auf Seele und Geist< Und: >Christus ist als Geistwesen in einem schwachen Leib der bösen Materie gewandelt<**

Diese Lehre verführte zu ausschweifenden und verantwortungslosen Lebensweisen.

Darauf geht Johannes aber nicht weiter ein. Er erinnert an den dem Nächsten zugewandten Lebenswandel: Vers 6: „Und das ist die Liebe, dass wir wandeln nach seinem Gebot; ...“ Warum wohl? Weil Christus die Leiber (böse Materie!?) gebrechlicher und kranker Menschen als wertvoll erachtet, berührt, aufgerichtet und geheilt hat!

Übrigens erkenne jeder die falsche Lehre genau daran, ob sie besagt, dass Jesus Christus Mensch geworden ist oder nicht, ob „...er in das Fleisch gekommen ist.“ (V7)

Das richtige Bekenntnis zu Jesus Christus als Mensch gewordener Gottes Sohn und Seiner Lehre der Nächstenliebe ist so entscheidend, dass Johannes weiterschreibt: „Wer übertritt und bleibt nicht in der Lehre Christ, der hat keinen Gott; wer in der Lehre Christi bleibt, der hat beide, den Vater und den Sohn.“ (V9)



Ein gesegnetes neues Jahr euch allen!  
Klaus und Ruth Schonhardt

## Monatsprogramm Januar 2023

Herzlich willkommen in unserem Gottesdienst!  
Jeden Sonntag um 10 Uhr  
Lehmgrubenweg 16 Sindelfingen  
(Nähe Ikea, gegenüber Shell - Tankstelle)

### Sonntage im Januar

#### 01. Januar Neujahr

Da wir an Silvester den Jahresabschluss-Gottesdienst haben (18 Uhr), findet am Neujahrssonntag kein Gottesdienst statt.

#### 06. Januar „Dreikönig“

#### 08. Januar Gottesdienst

Predigt: Pastor Klaus Schonhardt  
→ mit Abendmahl



#### 15. Januar Gottesdienst

Predigt: Otto Mast



#### 22. Januar Gottesdienst

Predigt: Ewald Proszamer



#### 29. Januar Gottesdienst

Predigt: Marc Brenner  
(Präses der Gemeinde Gottes)



Liebe Eltern, liebe Kinder!  
Der **Kindergottesdienst** findet statt.

## Geburtstage

09.01. Samuel R.  
13.01. Hans M.  
17.01. Roland S.  
18.01. Denisa H.  
30.01. Jörg N.



Herzlichen Glückwunsch!

„Suchet nun im Buch des Herrn und leset!  
Es wird nicht an einem derselben fehlen;  
man vermisst auch nicht dies noch das.  
Denn Er ist's, der durch meinen Mund befiehlt, und sein Geist ist's, der es zusammenbringt.“ (Jesaja 34,16)

2023

Gebet und Fasten

Montag, 16. Januar -  
Freitag, 20. Januar



Liebe Gemeinde,  
wir wollen das neue Jahr mit Gebet und Fasten beginnen. Tragt euch bitte in die ausgelegte Liste ein, an welchem Tag in dieser Woche ihr fasten möchtet. Dein Eintrag zeigt, dass die Last und Verantwortung von vielen mitgetragen wird. Das stärkt die Erwartung und den Glauben. Hilf mit, sei dabei, wenn es dir möglich ist.

„Jesus aber ergriff ihn bei der Hand und richtete ihn auf; und er stand auf.

Und als er heimkam, fragten ihn seine Jünger: Warum konnten wir ihn nicht austreiben? Und er sprach: Diese Art fährt nur aus durch Beten und Fasten.“ (Markus 9.27-29)

Zeugnis aus Lauchringen → *Liebe Francesca, an der Weihnachtsfeier hast du uns aus deiner bewegten Vergangenheit erzählt. Vieles war selbst für langjährige Weggefährten neu und spannend. Wie geht es dir heute aktuell?*



Francesca B.

Spektakulär ist es zur Zeit nicht, da ich ja nach sieben Jahren Non-Stop keine Kinderstunde in der Gemeinde mehr mache. Ich war so sehr in diesen Dienst vertieft, dass ich die Veränderungen im Gottesdienst gar nicht so mitbekommen habe. Zuhause war ja der Trubel mit meinem Mann, durch dessen Herzinfarkt, dann sein Schlaganfall, dazu kam seine schwere Fußverletzung durch den Sturz von der Leiter, also ich war voll eingespannt, habe viele Stunden ge-

arbeitet um die Familie versorgen zu können und bin schließlich selbst an Krebs erkrankt. Aber Jesus war sehr treu und hat mich durch all das hindurchgetragen wie auch durch die Zeit meiner ersten Ehe davor.

→ *Wie alt sind deine Kinder aus zweiter Ehe heute?* Unser Sohn ist 19 Jahre und lernt Schornsteinfeger, unser Mädchen ist 17; sie hat eine Lehrstelle als Kauffrau im Groß- und Einzelhandel Management.

→ *Wie war das mit deiner Erkrankung?* 2004 erkrankte ich an Darmkrebs, dem „Lynch-Syndrom“, d.h. es ist ein genetischer Defekt vorhanden. Ein Jahr lang hatte ich starke Rückenschmerzen, bis mein Mann sagte, so, jetzt ist es genug! und er den Notarzt rief. Im Krankenhaus stellten sie einen Tumor der Größe T4 fest, T6 ist die größte Größe. Die OP verlief erfolgreich. 2003 wurde unser Bub geboren und es grenzt an ein Wunder, dass ich während der Schwangerschaft keinerlei Schmerzen im Bauch verspürte. Als der Junge ein Jahr alt war, hatte ich in der Reha das Gefühl, als ob ich schwanger wäre und tatsächlich wuchs unser Mädchen heran. Beate aus der Gemeinde hatte vor der Geburt des Jungen einen Traum von einem Mädchen mit dunklen Locken. Als es dann aber ein Junge war, waren wir ziemlich irritiert. Ich hätte nie gedacht, nochmals schwanger zu werden, schon gar nicht so schnell, aber die Prophezeiung durch Beates Traum kam eben doch zur Erfüllung: unser süße Mädchen mit dunklen Locken!

2010 erkrankte ich an Gebärmutterkrebs. Der Krebs war bösartig, aber noch abgekapselt. Der Herr hat immer gerade rechtzeitig gehandelt. Dafür danke ich Ihm. So war es jeweils ein „Aufschneiden, Rausholen, Zuziehen“.

Bei der letzten vierteljährlichen Untersuchung wurde im Unterleib etwas festgestellt, was da nicht hingehört. Nach einem Gottesdienst letztthin ließ ich für mich beten. „Warum genau hat Ihre Ärztin Sie hergeschickt?“ fragte mich der Facharzt. Es war nichts mehr zu sehen! Gott erhört Gebet und hat dafür gesorgt, dass sich das auflöst.

→ *Hast du noch ein Schlusswort für die Leser?* Lebt in der Vergebung. Hast du ein vergebendes Herz, erreicht dich der Segen Gottes leichter.

→ *Francesca, danke vielmals für diese Einblicke in dein Leben und das deiner Familie.*  
Klaus Schonhardt

**Bibelkreis** jeden Dienstag 19:30 Uhr  
(im Bistro der Gemeinde)

**Gebetstreff** jeden Donnerstag 19.00 Uhr  
**(wieder ab 12.01.23)**

**Jugendtreff** jeden Freitag 18.30 Uhr  
(Kontakt: a\_m\_kiefer@msn.com  
Alexandra Kiefer: Tel. 0176/81383386)  
**(wieder ab 13.01.23)**

**Pastor:** Klaus und Ruth Schonhardt  
Brunnenäcker 3, 79793 Wutöschingen  
Telefon: 07746/2376  
Handy: 0174 – 6252619  
e-mail: [gego.lauchringen@t-online.de](mailto:gego.lauchringen@t-online.de)

**Adresse der Gemeinde:**  
Freikirche Gemeinde Gottes, Lehmgrubenweg 16  
71065 Sindelfingen  
[www.gegosindelfingen.de](http://www.gegosindelfingen.de)



**Impressum:**  
Die ‚Gemeinde Gottes‘ KdöR ist eine Freikirche mit dem Ziel der Pflege, Förderung und Verbreitung des lebendigen Glaubens an Jesus Christus und Gottes Wort.

**Bankverbindung**  
→ Gemeinde Gottes Sindelfingen  
Vereinigte Volksbank  
IBAN: DE98 6039 0000 0428 8040 04  
BIC: GENODES1BBV  
***Wir danken allen Förderern, Spendern und Gebern ganz herzlich.***

# Gemeinde Gottes

## Sindelfingen

# Monatsprogramm

## Januar 2023



Herzlich willkommen!